

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 108. Donnerstag den 9. Mai 1867.

Bekanntmachung.

Freitag den 10. Mai l. J. Nachmittags 3 Uhr läßt der Herr Procurator Dr. Stamm von Höchst, als verwaltender Vormund des Louis Stamm von Wiesbaden, das seinem Curanden in der Wilhelmstraße dahier zustehende Wohnhaus mit Hof- und Hintergebäuden und 28 Ruthen 77 Schuh Garten einer freiwilligen Versteigerung aussetzen.

Wiesbaden, den 29. April 1867. Königl. Landober Schultheißerei.
390 Snel.

Bekanntmachung.

Freitag den 10. Mai l. J. Vormittags 10 Uhr werden den Wilhelm Schmidt Eheleuten von Biebrich ein daselbst in der Adolphsstraße zwischen Gustav Gohr und Nicolaus Hohwiesner belegenes zweistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Hintergebäude, Waschküche, Stallbau, Hofraum und Garten in dem Rathause zu Biebrich-Mosbach zum dritten und letzten Male zwangsweise versteigert. — Beimerk wird, daß, soweit nicht die Vorschrift des §. 59, pos. 3 der E.-D. entgegensteht, die Genehmigung um jedes Lebtgebot, ohne Rücksicht auf den SchätzungsWerth, ertheilt werden wird.

Wiesbaden, den 7. April 1867. Königl. Landober Schultheißerei.

Snel.

Staats - Steuer!

Die Erhebung der 2ten Rate der diesjährigen Staatssteuern (1^{1/4} Simpel) beginnt Montag den 6. Mai c.

Die Steuerpflichtigen werden aufgefordert, innerhalb 14 Tagen Zahlung zu leisten.

Das Bureau befindet sich in der oberen Rheinstraße No. 36, Parterre (gegenüber der Artillerie-Kaserne).

Wiesbaden, den 6. Mai 1867. Königliche Receptur.

Mehr

Bekanntmachung.

Freitag den 10. d. Mts. Vormittags 11 Uhr soll

1) die Lieferung von 50^{1/2} Cub.-Rthn. Mauersteine aus den Sonnenberger und Rambacher Brüchen, veranschlagt zu 1616 fl. — kr.

2) das Graben von 31 Ruthen 600 Cbfsz. Sand in der Mosbacher Grube, veranschlagt 284 " 24

3) die Beifahr dieses Sandes, zur Erbauung einer Rectorenwohnung, einer Pedellenwohnung, einer Turnhalle u. s. w. bei die neuerrbaute höhere Bürgerschule dahier öffentlich wenigstnehmend in dem Saale des Herrn Gastwirths L. Kimmel, Kirchgasse 8, vergeben werden.

Wiesbaden, den 7. Mai 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt
Coulon.

Bekanntmachung.

Die Einführung der preußischen Klassen- und klassifizirten Einkommensteuer betr.

Unter Bezugnahme auf die diesseitige Bekanntmachung vom 26. v. Mts. bringt man hiermit zur Kenntniß, daß mit der Ausgabe der von den Hauseigenthümern und resp. Familienhäuptern auszufüllenden Formularien begonnen worden ist.

Die für die Richtigkeit der bezüglichen Angaben haftbaren betreffenden Hauseigenthümer und resp. Familien-Vorstände werden gebeten, die Formularien von der Zustellung an binnen drei Tagen nach bestem Wissen und Gewissen auszufüllen, zur Versicherung dessen am Schlusse zu unterschreiben und hiernach selbst oder durch ihre Stellvertreter an das Bureau in dem Saale des Rathauses abzuliefern.

Zum Zwecke des besseren Verständnisses und der richtigen Ausfüllung des Formulars erlaubt man sich Folgendes zu bemerken:

1) In Columnne 1, „Laufende Nummer“ sind die fortlaufenden Nummern (Zahlen) der zu einer und derselben Familie und Haushaltung gehörigen Personen einzutragen.

2) In Columnne 2, „Name und Vorname“; hier sind die Glieder einer Familie und Haushaltung mit Namen und Vornamen einzeln der Reihenfolge nach (erst der Mann, dann die Frau, dann die Kinder, dann das Gesinde &c.) zu verzeichnen.

Eltern, Schwiegereltern oder Großeltern und sonstige Verwandten, welche bei ihren Kindern, Enkeln oder Angehörigen wohnen und mit denselben eine Haushaltung bilden, sind bei der betreffenden Familie ebenso mit zu verzeichnen.

Besitzen solche Personen eigenes Vermögen oder Einkommen, so sind deren Namen gegenüber, die anderen Columnnen entsprechend auszufüllen.

Die zu keiner Haushaltung gehörigen, sondern in Einzelmiethe wohnenden Personen hat der Hauseigenthümer in seiner tabellarischen Uebersicht sich einzutragen zu lassen.

3) In Columnne 3, „Stand und Gewerbe“, ist der Stand und das Gewerbe jeder in Columnne 2 eingetragenen Person anzugeben.

Betreibt eine Person verschiedene Geschäfte oder Gewerbe, so sind diese speziell zu bezeichnen.

Selbstverständlich ist hiernach bei Söhnen, Töchtern oder sonstigen Angehörigen der Familie und Haushaltungen, welche einen ständigen Verdienst haben, der Stand oder das Gewerbe, aus welchem dieser Verdienst erzielt wird, anzugeben.

Sonst genügt die Angabe: „Ehefrau, Sohn, Tochter, Pflegkind, Bruder, Schwester, Vater, Mutter, Schwieger- und Großeltern, Commis, Geselle, Lehrling, Magd, Knecht, Diener, Köchin &c.“

4) In Columnne 4, „Alter“, ist einfach die Zahl des Lebensalters einer jeden Person einzutragen.

5) In Columnne 5, „Gebäude- und Grund-Besitz“ nach den verschiedenen Gemarkungen getrennt:

Hier ist der Gebäude- und Grundbesitz in die verschiedenen Rubriken und in diesen getrennt nach der Gattung und nach den kurz dabei zu bemerkenden etwaigen auswärtigen Gemarkungen mit den Stück-, beziehungsweise Morgen- oder Nutzen-Zahlen einzutragen.

6) Columnne 6, „ Viehstand“:

Hier ist der dermalen vorhandene Viehstand einzutragen, dabei in den Rubriken „Pferde, Esel, Ochsen“ — getrennt zu halten, wie viele Pferde, Esel, Ochsen oder Bullen.

7) Columnne 7, „Betrag des Capital vermögen s“.

In dieser Columnne wollen summarisch die besitzenden Kapitalien wie folgt getrennt angegeben werden:

- a) die gegen Hypothek angelegten,
- b) die auf Schuldscheine oder Wechsel ausgesiehenen,
- c) die in Actien-Unternehmungen angelegten, und
- d) die Staats- oder Privat-Gesellschafts-Obligationen.

8) Columnne 8, „Feste Einnahmen sc.“

Hier wolle das durchschnittliche jährliche Einkommen einer jeden Person getrennt nach seiner Herrührigkeit, wie z. B. aus Dienstgehalt, Dienstwohnung, Pension, Renten, Zinsen, Pachten, Mietthen, Geschäfts-, Handwerks- oder Deconomie-Betrieb, Dienst- und Taglohn sc. eingetragen werden.

9) Columnne 9, „Schulden und sonstige Lasten“:

Hier wollen angegeben werden:
a) alle Hypothek- und Privat-Schulden, mit Ausnahme der vorübergehenden Geschäfts-, Haushaltungs- und sonstigen Unterhaltungs-Ausgaben;
b) die auf dem Grundbesitz ruhenden Lasten und Steuern, zu zahlenden Leibrenten, fortlaufende oder ständige Unterstützung armer Verwandten sc.

10) Columnne 10, „Bisheriges Steuer-Simplum nach den verschiedenen Gemarkungen getrennt“:

In die Rubriken ist einzutragen, was bisher in einem Simpel (an Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer) und im Ganzen hierher und auswärts bezahlt worden ist.

11) Columnne 11, „Bemerkungen“:

Diese Columnne bietet Raum zu nöthig erscheinenden Erläuterungen. Namentlich ist hier anzugeben, ob Glieder der Familie und Haushaltung abwesend sind und wo dieselben sich aufzuhalten und ob ein Geschäft mit oder ohne und mit wie vielen Gehilfen und Lehrlingen betrieben wird. — Auch ist hier bei fremden Personen zu sagen, woher dieselben sind und von wann an sie hier wohnen.

Indem man glaubt, vorstehende Notizen ausführlich und deutlich genug gegeben zu haben, um auf die ordentliche Erledigung der gegenwärtigen Aufforderung rechnen zu können, wird die Aufbewahrung dieser Bekanntmachung empfohlen, um dieselbe bei Zustellung des Formulars noch zu haben und bei dessen Ausfüllung beachten zu können.

Das Bureau ist zu jeder gewünschten Auskunft bereit.

Wiesbaden, den 6. Mai 1867. Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Die nachbezeichneten, bei Herstellung einer Haupttreppen in dem Bau der höheren Bürgerschule dahier vorkommenden Arbeiten, als:

- 1) Steinhauerarbeit, veranschlagt zu . . fl. 718. 40 kr.
- 2) Zimmerarbeit " " " 603. 11 "
- 3) Hüttenarbeit " " " 150. 24 "

sollen im Submissionswege vergeben werden.

Uebernehmungslustige wollen nun ihre Offerten unter der Aufschrift:

„Submission auf Uebernahme der Steinhauerarbeit (Zimmer- und Hüttenarbeit) für Herstellung einer Haupttreppen in dem Bau der höheren Bürgerschule zu Wiesbaden“ verschlossen bis zum 15. d. Mts., Mittags 12 Uhr, bei dem Unterzeichneten einreichen.

Der Etat über diese Arbeiten liegt bis zu diesem Termin auf dem städtischen Baubureau dahier zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 7. Mai 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Die bei der Erbauung einer Rectorwohnung, einer Pedellenwohnung, einer Turnhalle u. s. w. bei der neu erbauten höheren Bürgerschule dahier vorkommende Lieferung:

- 1) von 1002 Büttten s. g. Hainer Kalk — in 5 Loosen von je 200 Büttten — veranschlagt zu fl. 1402. 48 kr.
- 2) von 22 Tonnen Cement — veranschlagt zu " 143. — soll im Submissionswege vergeben werden.

Uebernehmungslustige wollen nun ihre Oefferten unter der Aufschrift:

Submission auf Lieferung von s. g. Hainer Kalk (Cement), für die Erbauung einer Rectorwohnung u. s. w. bei der höheren Bürgerschule zu Wiesbaden bis zum 15. d. Mts., Mittags 12 Uhr, verschlossen bei dem Unterzeichneten einreichen. — Lieferungslustige, welche mehr als ein Loos Kalk übernehmen wollen, haben dies in ihrer Oefferte zu bemerken.

Der Etat über diese Materiallieferung liegt bis zu dem bemerkten Termin auf dem städtischen Baubureau dahier zur Einsicht offen.
Wiesbaden, den 7. Mai 1867. Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Die auf heute Nachmittag 3 Uhr ausgeschriebene Leckerverpachtung der Erl. Marie Eleonore Stüber von hier findet nicht in dem Saale des Rathauses, sondern im Saale des Herrn Louis Kimmel, Kirchgasse No. 8 dahier statt.

Wiesbaden, den 9. Mai 1867. Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

7569

Bekanntmachung.

Der Mehrerlös von den bis einschließlich 15. März d. J. dem Leihhause verfallenen und am 15. und 16. April d. J. versteigerten Pfänder von Nummer: 6252 6350 6353 6432 6437 6465 6547 6563 6635 6860 6902 6974 7088 7089 7090 7166 7221 7292 7585 7654 7691 7693 7694 7760 8041 8111 8323 8433 8547 8548 8657 8708 8772 8773 8854 8920 9061 9101 9159 9274 9283 9284 9285 9286 9384 9410 9416 9601 9602 9663 9753 9782 9885 10068 10174 10176 10293 10294 10295 10296 10297 10298 10299 10300 10422 10629 11011 11012 11040 11593 11723 11846 11910 12021 12024 12041 12082 12561 12573 13279 13303 13385 13417 13480 13667 13815 14061 14254 14268 14477 14505 14576 14748 14887 15062 15223 15471 15573 15692 16096 16704 16789 16817 16839 16871 16939 17113 17151 17200 17514 17526 17548 17563 17599 17690 17759 17766 17803 17835 17842 17878 17897 17914 18054 18070 18071 18080 18147 18154 18179 18180 18183 18254 18267 18314 18315 18316 18317 18318 18319 18321 18323 18324 18325 18327 18329 18365 18427 18455 18532 18535 18629 18630 18643 18660 18735 18759 18763 18774 18801 18816 18819 18864 18917 18929 18948 18958 18984 19036 19098 19115 19118 19160 19162 19177 19225 19251 19265 19275 19287 19306 19312 19329 19347 19398 19409 19473 19491 19509 19513 19516 19558 19616 19634 19660 19679 19682 19692 19700 19731 19763 19810 19850 19872 19900 19924 20044 20088 20090 20101 20201 20233 20374 20382 20383 20388 20389 20414 20440 20448 20467 20522 20529 20553 20559 20579 20687 20691 20731 20801 20820 20850 20855 20874 20891 20925 20999 21017 21023 21050 21065 21070 21084 21112 21121 kann gegen Aushändigung der Pfandscheine bei der Leihhaus-Verwaltung dahier in Empfang genommen werden, was mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß die bis zum 15. April 1868 nicht erhobenen Beträge der Leihhaus-Anstalt anheimfallen.

Wiesbaden, den 4. Mai 1867.

Die Leihhaus-Commission.

F. C. Nathan.

vdt. Beherle.

Versteigerung in Baden

Heute Donnerstag den 9. Mai.

Termin zur Anmeldung von Forderungen an den Vermögensnachlaß der Katharina Margaretha Müller von Nordenstadt, bei Königlicher Landober-schultheiserei dahier. (S. Tgbl. 102.)

Vormittags 9 Uhr:

Holzversteigerung in den Domänen-Waldungen der Oberförsterei Platte, Distrikten Obere Gewächsenstein 1. und 2. Theil, Müllerswiese und Bleidenstadterkopf A. (S. Tgbl. 107.)

Versteigerung von Mobilien, worunter ein Pianino, Uhren, Bettwert und Weißzeug &c., im Saalbau Schirmer, Bahnhofstraße 12. (S. T. 106.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung von Straßen- und Hauskehricht, Kohlenasche und Dünger aus den Ställen des hiesigen Viehhofs, auf dem städtischen Acker unter der Gasfabrik. (S. Tgbl. 107.)

Nachmittags 1 Uhr:

Weinversteigerung der Freifrau von Nordeck zur Rabenau, im Saale des Hrn. Lembach zu Hochheim. (S. Tgbl. 106.)

Nachmittags 3 Uhr:

Äckerverpachtung der Fräulein Marie Eleonore Stuber, in dem Saale des Hrn. Louis Kimmel, Kirchgasse 8. (S. Tgbl. 107 und 108.)

Weinversteigerung

zu Erbach im Rhettingau.

Dienstag den 14. und Mittwoch den 15. Mai d. J. des Morgens um 12 Uhr lassen die Unterzeichneten im „Gasthaus zum Engel“ in Erbach folgende reingehaltene Weine versteigern:

1861r	1/2	Stück feinste Destricher Auslese,
1862r	8/2	Destricher,
	5/2	Winkler,
	1/2	Marcobrunner,
	1/2	Herzogl. Cabinet,
1863	10/2	Rauenthaler,
	1	Hallgarten,
	2/2	Kiedricher,
	2/2	Erbacher,
	7/4 — 18/2	Destricher,
	9/1 — 18/2	Stück Winkler,
	1/2	Herzogl. Cabinet Steinberger,
	6/1 — 27/2	Rauenthaler.

Unter diesen Weinen sind feinste hochgährige Auslesen, besonders unter den 1862r Weinen, welche meist flaschenfertig sind.

Probetage sind vom 6. bis zum 12. Mai, und beliebe man sich dieserhalb an die Unterzeichneten oder an Herrn Kürschnerei Barthel in Erbach zu wenden.

Chr. Ring in Mainz,

Joh. Ring in Biebrich.

7293

Wellritzstraße 20 gleich zu verkaufen:

Eine Garnitur Möbel von Mahagoniholz, 2 Rococo-Sessel, 6 Rohrtücher, Tische, Bettstellen, 1 Pendule, wohl erhaltenes Bettzeug, Küchengeräthe, 1 Ballenwaage, Glas- und Porzellan; auch gediegenes Weißzeug aller Art, Damast- und Haussmacherleinien.

7425

Gebrauchte Champagnerflaschen werden gelaufen Feldstraße 5, 2. St. 7466

Heilbad Nerothalquelle

im Nerothal.

Größnung der reinen, kalten und warmen Quellwasserbäder.

Badezeit von Morgens 6 bis Abends 8 Uhr.

7569

C. W. Guckuck.

Von heute an vorzügliches Lagerbier
per Glas 4 fr. empfiehlt

7563

Ch. Lamsbach, Häfnergasse 6.

Frische Schenzenungen

7568

kaufst zum höchsten Ladenpreis

H. Sulzer, gr. Burgstraße 10.

Bettstellen

in Nussbaumholz und tannen-lackirt billigst bei

Reinhard Thoma.

7576

Meinen verehrten Kunden zur Nachricht, daß sich mein Geschäft von heute an ~~an~~ kleine Burgstraße 2 ~~an~~ im Hause des Herrn Jacob Zingel befindet und bitte ich das mir seither geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.
Hochachtungsvoll

7566

(801) Adolph Joost, Friseur.

Ausverkauf.

Ich verkaufe meine sämmtlichen Waaren zu den Fabrikpreisen und mache meine geehrten Kunden aufmerksam, daß der Ausverkauf nur noch bis Samstag Abend dauert.

Herrnzugstiefel von 4 fl. 30 fr. an, Herrn- und Frauenschäftstiefel zu sehr billigen Preisen.

Damenzugstiefel von 1 fl. 36 fr. an, Pantoffeln von 1 fl. 12 fr. an, Kinderschnüchchen von 48 fr. an bei

7484 J. Wacker, Schuhfabrikant aus Stuttgart, Goldgasse 20.

Neue Militair-Möcke und -Hosen sind zu verkaufen
Kirchhofsgasse 6.

7561

F. Bind, Ellenbögengasse 8,

empfiehlt sein Schuhwaarenlager für Herrn, Damen und Kinder in allen Gattungen, solid gearbeitet, zu billigen Preisen.

7572

Meinen Mittagstisch zu jedem Preise und zu jeder Tageszeit in und außer dem Hause bringe in empfehlende Erinnerung.

7564

Ch. Lamsbach, Häfnergasse 6.

Eine sehr schöne Garnitur Möbel, ein Kanape, 4 Stühle und ein Sessel, mit hochrothem Plüscht überzogen, steht sehr billig zu verkaufen bei

7567

W. C. Otto, Tapexirer, Neugasse 2.

Ein Distelfinkenhahn nebst Blechkäfig billig zu verk. Näh. Exped. 7571

Einige gut erhaltene Kleider, Nachttisch und Nussbaum-Tischchen sind zu verkaufen. Näheres Expedition. 7565

Möderstraße 17 sind ein Paar Kanarienvögel, Distelfinken, Buch- und Stockfinken und ein Rothkehlchen zu verkaufen. 7573

Ein schöner Bastard-Vogel ist zu verkaufen. Näheres Exped. 7577

Neue Filzhüte per Stück 2 fl. Kirchhofsgasse 6. 7562

Nerostraße 21 sind Kartoffeln, Stroh und Grummet zu verf. 7438

Frische Fleischpasteten.

7342 W. Abler, Conditor — Langgasse 40.

Schulbücher.

Hops und Paulsiek I. Theil 1. und 2. Abth., Lüben und Nade IV. Theil,
Stahl, deutsche Orthographie, Plök, franz. Lehrbuch I. und II. Theil,
evangel. biblische Geschichte und Melodienbuch zum evangel. Gesangbuch
werden billig abgegeben Webergasse 4 im Hinterhaus. 7421

Die Sommerwirtschaft zur „Voreley“, in der Elisabethenstraße gelegen, ist unter günstigen Bedingungen sofort anderweit zu verpachten oder zu verkaufen. Näheres in der Exped. 6957

John Adrian, Marktstraße 36,

empfiehlt: Pale Ale, Porterbier (von Bash & Comp. in London),
Wiener Bockbier . . . per Flasche 18 kr.,
Wiener Märzenbier . . . " " 16
Aitzinger Bier . . . " " 12
Erlanger Bier . . . " " 10
Frankfurter Lagerbier " " 9

Bei Abnahme von 12 Flaschen entsprechender Rabatt und franco in's Haus geliefert. 7193

Muhrköhlen,

Ofen-, Schmiede- und Ziegelkohlen können direct vom Schiffe bezogen werden an der Ochsenbach. August Womberger, Moritzstraße 7.

Auch werden Bestellungen angenommen bei Kupferschmied Meyer, Häfnergasse 10. 7249

Gummischuhe

werden mit Gutapercha reparirt unter Garantie bei W. Ries, Hochstätte 16. 3961

Markt 7.

Frischer Turbot per Pfund 48 kr., Zander 48 kr., Salm 1 fl. 12 kr., Forellen 1 fl. 30 kr., Aale 40 kr., Matsche 12 kr., Hechte 30 kr., Karpfen 24 kr., Schleien 20 kr.

Auf meinem Holzplatz am Kirchhofsweg sind alle Sorten 10'-Bretter zu haben. J. Vogel. 7002

Weiszeng, feine Damen- und Herrnhemden werden nach dem neuesten Schnitt, sowie mit verändern billig versiert Friedrichstr. 8, Hinterh. 3. St. 7492

Strohhüte, Fagons, Pariser Blumen, Bänder, Tüll, Krepp, Spitzen, Netze, Schleier, Gürtel, Agraffen, in größter Auswahl bei 7376 G. Wallenfels, Langgasse 33.

Wegen Abreise steht ein Rollwägelchen zu verkaufen. Zu sehen Wilhelmstraße 5a, eine Stiege. 6662

Ein Schlag Feldtauben, sowie ein Zwerghahn und 4 Zwerghähner sind zu verkaufen Doxheimerstraße 20. 7076

Nerostraße 19 im 2. Stock werden alle Sorten Flaschen angekauft. Jagdgewehr zu kaufen gesucht Langgasse 37. 7263

7417

Das Haus Dotzheimerstraße 20 ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten. Einzusehen von Morgens 11 bis Abends 6 Uhr.

6769

New-York, 6. Mai. (Per transatlantischen Telegraph.) Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd "Union", Capt. H. J. von Santen, welches am 20. April von Bremen und am 23. April von Southampton abgegangen war, ist am Sonntag den 5. Mai wohlbehalten hier angekommen.
Carl Jäger.

Tage-S-Kalender.

Das Naturhistorische Museum und das der Alterthümer (Wilhelmstraße 7) sind geschlossen.

Die Königliche Landesbibliothek (im dritten Stock) ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr.

Die Bildergallerie (Parterre) ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch Vormittag von 11 bis Nachmittags 4 Uhr.

Die Bibliothek des Gewerbevereins (Friedrichstraße 25) ist für die Vereinsmitglieder täglich von 9—12 Uhr Vormittags und von 4—6 Uhr Nachmittags geöffnet.

Heute Donnerstag den 9. Mai.

Cursaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 3 Uhr: Concert, ausgeführt von der Capelle des 80. Infanterie-Regiments.

Allgemeiner Vorschuss-, Unterstützungs- u. Spar-Cassen-Verein.

Abends 8 Uhr: Vorstandssitzung.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Deutscher und französischer Unterricht.

Zirkusverein.

Abends 9 Uhr: Gefang.

Tägliche Posten vom 1. Aug.
Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6 20 , 11. Morgens 7 55 , 10, 11 25 .
Nachm. 12 10 , 2 30 , 3 45 , Nachm. 1, 3 10 , 5 10 , 7 55 ,
8 20 , 9. 10 10 .

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).

Nachmittags 5 30 . Morgens 10 15 .

Schwalbach, Diez (Eilwagen).

Morgens 9. Nachmittags 4 30 .

Schwalbach (Eilwagen).

Nachmittags 5 30 . Morgens 8 45 .

Müdesheim, Limburg, Wezlar (Eisenbahn).

Morg. 7 45 Brief- u. Nachm. 2 40 Brief- u.

Nachm. 3 Fahrpost. Nachm. 6 50 Fahrpost.

Morg. 11 15 Briefpost. Morg. 11 15 Briefpost.

Nachm. 5 Briefpost. Nachm. 9 Briefpost.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3 45 . Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)

Nachmittags 3 45 , 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3 45 , 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3 45 , 9. Morgens 8, 11 45 .

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7 45 , 11 15 .

Nachmittags 3 o , 5 o , 7 45 .

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8 25 , 11 15 .

Nachmittags 2 45 , 6 55 , 9 o .

Dampfschiff-Verbindung zwischen der Station Müdesheim und der Station Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn. Verbindung mit der Rheinischen Bahn Coblenz, Tölu z. über die feste Rheinbrücke bei Coblenz.

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6 20 , 8 25 , 11 45 , 12 10 .

Nachmittags 2 40 , 3 45 , 5 50 , 6 20 , 8 50 .

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7 55 , 10, 11 25 .

Nachmittags 1, 3 10 , 4 20 , 5 15 , 8, 10 10 .

Sonntags geht ein Extrazug um

8 Uhr Abends von Wiesbaden nach

Castel ab.

*) Schnellzüge.

Frankfurt, 7. Mai.

Geld-Course.

Pistolen	9 fl.	44	—	46	fr.	Amsterdam 100 $\frac{1}{4}$ fl.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	50	—	52	"	Berlin 105 fl.
20 Frs.-Stücke	9	25	—	26	"	Cöln 105 fl.
Russ. Imperiales	9	44	—	46	"	Hamburg 88 $\frac{1}{4}$ fl.
Breuz. Fried. d'or	9	57	—	58	"	Leipzig 104 $\frac{7}{8}$ fl.
Dukaten	5	23	—	25	"	London 118 $\frac{3}{8}$ fl.
Engl. Sovereigns	11	46	—	50	"	Paris 94 fl.
Breuz. Cassenscheine	1	45 $\frac{1}{8}$ fl.	—	45 $\frac{3}{8}$ fl.	"	Wien 89 $\frac{1}{4}$ fl.
Dollars in Gold	2	27	—	28	"	Disconto 3 % fl.

Hierbei eine Beilage.

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag

(Beilage zu No. 108)

9. Mai 1867.

Großes Maifest auf dem Niederwald bei Rüdesheim.

Nächsten Sonntag den 12. Mai findet bei Unterzeichnetem **Harmonie-Musik** im Freien und später **Tanz-Musik** statt. — Für gute Speisen und Getränke wird auf's Beste gesorgt sein.

Hiermit lade ich alle Verehrer und Besucher dieses schönen Punktes freundlichst ein.

7579

J. B. Schütz.

Jaquets in Wolle und Seide, **Sommer-Beduinen**, neueste Façons, in großer Auswahl billigst bei

L. H. Reisenberg,

Langgasse 35.

N.B. Anschließende seidene **Valetons** 20 Proc.
unter dem Fabrikpreis.

7574

Hännischen-Theater auf dem Schloßplatz.

Jeden Tag 2 Vorstellungen, die erste um 5 Uhr, die zweite um 8 Uhr.
Achtungsvoll **C. Steiner.** 7413

Hiermit erlaube ich mir einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit dem heutigen Tage eine **Filiale** meines Engros-Geschäfts der **Rheinischen Dampf-Chocoladen- & Bonbon-Fabrik** in Köln für Wiesbaden Webergasse Nr. 4 eröffnet habe.

Durch stets frische Waare und reelle Bedienung hoffe ich mir die Anerkennung eines hochgeehrten Publikums zu erwerben und bitte um hochgeneigtes Wohlwollen.

7348

Schmitz Godefroit.

Sämtliche Bücher der höheren Bürger- und Töchterschule, der Mittel- und früheren Schirm'schen Schule sind billig zu verkaufen. Mäh. Exp. 7563

Wir zeigen hiermit ergebenst an, daß unser **Lager**
fertiger **Herren- und Knaben-Anzüge** nun
mehr vollständig sortirt ist, und empfehlen dasselbe dem
geehrten Publikum zur geneigten Abnahme. Bestellungen
nach Maß werden schnellstens ausgeführt. — Reelle Be-
dienung und billigste Preise.

L. S. M. Dreyfus,

Wiesbaden, Langgasse 53. Mainz, Schustergasse 40.
295 Frankfurt a. M., Zeil 25.

Neu beginnende

Frankfurter Lotterie.

Hauptgewinne: fl. 200,000, 100,000, 50,000, 25,000, 2mal
20,000, 2mal 15,000, 2mal 12,000, 2mal 10,000 und viel klei-
nere von 6000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1000, 400, 300 etc.
Bziehung 1. Klasse am 5. und 6. Juni. Ganze Loope fl. 6., halbe fl. 3.,
viertel fl. 1. 30., achtel 45 kr., bei **Jos. Buseck,**
124 Breitegasse 42, Frankfurt a. M.

Gold- und feine dunkle Glanztapeten

von 36 kr. die Rolle und entsprechend höher, ferner Englische und Franzö-
sische Tapeten die Rolle von 8 kr. und feiner
6622 bei **S. Jourdan** in Mainz, Markt 11.

Fortwährend ausgezeichnetes Frankfurter Bier aus der F. Stein'schen
Brauerei per Glas 4 kr. Auch kann dasselbe in Gebinden von mir zu äußerst
billigen Preisen bezogen werden.

5095 **C. G. Langsdorf**, Spiegelgasse 7.

An- und Verkauf gebrauchter Möbel, Betten, Weiß-
geräth, Herren- und Damenkleider, Schuhe und Stiefel.

6987 **H. Löwenherz**, Nerostraße 16.

Gebrauchte ächte Goldborden und Goldstickereien werden
angekauft von **Gerhard**, Kirchhofsgasse 6. 5275

Ein sehr wenig gebrauchter, zu mehreren Geschäften eignender Wagen,
ein- und zweispännig, steht zu verkaufen Sonnenbergerstraße 13. 6835

6430 **Englische Sprach- und Conversationsstunden** ertheilt **G. Linek**, Dambachthal 1.

Zwei gut erhaltene, gebrauchte Decimalwaagen sind billig zu verkaufen bei
7231 **Maier Liebmann**, Tannusstraße 55.

Mehrere 6 Wochen alte Bulldoggen sind billig zu verkaufen Moritz-
straße 16, 3. Stock. 7326

Ein großer Bücherschrank zu verkaufen. Näheres Expedition. 5426

Kammerjäger Mandt wohnt Neugasse 5 im Hintergebäude und empfiehlt
sich im Vertilgen aller Arten Ungeriefer. 6214

Ein gut erhaltener Flügel zu verkaufen. Näheres Expedition. 5425

Fertige farbige Unterröcke,

elegante Sachen und gute Waare, verkaufe ich, um mit diesem Artikel zu räumen, zum Kostenpreise! **G. W. Winter,**

7554

vormals: **Aug. Roth,** Webergasse 5.

Durch das

7098

Dienstmann - Institut von A. Diesser

werden Möbeltransporte, Um- oder Auszüge, sowie Glas, Porzellan, Gepäcke jeder Art, als: Koffer, Kisten, Reisetaschen, Hutschachteln und Handgepäcke &c. gegen billigste Berechnung und prompte Bedienung besorgt. — Man bittet Bestellungen auf dem Bureau, Schwalbacherstraße 37, zu machen.

Wiener Bier-Fass,

28 und 56 Maas groß, werden billig abgegeben Markt 10.

7550

Ia Edamer- & Gauda-Käse

empfiehlt

Joh. Adrian, Marktsstraße 36.

7424

Schulrequisiten.

Schulbücher für den ersten Schulbesuch und für Elementarschulen, dauerhaft gebunden,

Gesang- und Gebetbücher,

ordinäre Schiefersteine und A. W. Faber's neue Schultafeln mit vorschriftsmäßigen Linien,

Schwämme, Grissel, Hefte,

Schreib- und Zeichnen-Borlagen &c.

empfiehlt billigst

Andreas Flocker,

Webergasse 17.

Wein-Ausverkauf

von selbstgezogenem, reingehaltenen Rheinwein, Oberingelheimer Rothwein und alten Malaga bei

W. Erlenbach,

7535

Ecke der Rhein- und Oranienstraße,

2 eiserne, lattene Bettstelle, 1 Spiegel, 3 Strohstühle, Bilder, Bücher, eine Anricht mit Schlüsselbrett, Apfelgerüst &c. zu verkaufen Adolphstraße 6. Seitenbau, 2. Stock.

7528

Die Privat-Entbindungs-Aufstalt

von Marie Autsch

befindet sich Rentengasse 4 im heil. Geist in Mainz. 7531

Eine sehr gute frischmellende Ziege zu verk. Wo, sagt die Exped. 7538

Von der englischen Kirchengemeinde hier selbst für das "Versorgungshaus für alte Leute" 14 fl. 37 kr. als Geschenk erhalten zu haben, bescheinigt herzlich dankend im Namen des Vorstands Der Hausvater Schuhmacher.

Nerostraße 15 sind Holzstühle, Bettstellen mit Matratzen, Kleidergestelle, Schlüsselbrett, Steinlohlenofen und Nachstuhl zu verk. 7536

Zwei Oberbetten zu verkaufen Platterstraße 6. 7542

Zwei Abweiser von Sandstein zu verkaufen Platterstraße 6. 7542

Klavierstimmen und -Nepharinen besorgt **Matthes,** Marktplatz 3. 4997

Röderstraße 9 ist eine Grube Dung zu verkaufen. 7557

v. Liebig's Fleischextract (Amerikanischer),

1 Lotth 25 kr., 2 Lotth 48 kr., $\frac{1}{4}$ Pfund 2 fl. 24 kr., $\frac{1}{2}$ Pfund 4 fl. 40 kr.,
1 Pfund 9 fl.; bei Abnahme von 25 Pfund per Pfund 8 fl. 32 kr.,
deutsches Gewicht, nicht englisches.

Ein Gewichtstheil Extract enthält die in Wasser löslichen, in der Siedhitze
nicht gerinnenden Bestandtheile von 33 bis 40 Gewichtstheilen Fleisch und gibt
eine Quantität Extract von der Größe einer Bohne, in einer Tasse Bouillon
aufgelöst, eine kräftige, wohlschmeckende Fleischbrühe.

Niederlage bei A. Vietor, Lehrstraße 8.
7464 W. Vietor, Langgasse 5.

Dr. med. Hoffmann's weißer Kräuter - Brust - Syrup,

weltberühmtes Mittel bei allen satarrhalischen Leiden, Verschleimung,
Heiserkeit, Husten, nicht minder bei Hämorrhoidal- und Unterleibs-
leiden, von wissenschaftlichen Autoritäten empfohlen und von vielen
Consumenten durch die gute Wirkung anerkannt, ist in Flaschen à 1 Thlr.,
15 Ngr. und $7\frac{1}{2}$ Ngr. stets echt zu haben bei Herrn Jos. Flohr,
Geisbergstraße Nr. 3. 6635

Zahnärztliche Erfahrungen mit dem Popp'schen Anatharin-Mundwasser von Dr. Brandisi, Haus- und Leibzahnarzt der Gräfin Vladimirska; Aner- kennung dessen Wirkungen.

Gieb hewo, 16. April 1866.

Dieses Mundwasser besitzt 3 Eigenschaften, welche es zu einem sehr
schätzbaren Zahnheil- und Präservativmittel erheben, und welche keine
Zahnpasta, noch das Belletier'sche Zahnmittel in sich vereinigen. Dasselbe ver-
hüttet den Ansatz und die Ablagerung des Zahns wie ein Stein. Es gibt den
Zähnen bald ihr gesundes und natürliches Aussehen wieder und bewährt sich als
Rettungsmittel, daher es auch allen Tabakranchern nicht genug empfohlen werden kann. Endlich bleiben Kranke mit hohlen Zähnen durch den
Gebrauch desselben von Zahnschmerzen verschont.

Diese hier niedergeschriebenen Erfahrungen sind Thatsachen, die sich in
meiner ausgedehnten Praxis hundertmal bewährten und für deren Wahr-
heit ich mit meinem Character und Namensunterschrift einstehe.

7465

Dr. Brandisi.

Eine Theke und ein Glasvitrinkasten für Kurzwaaren sind zu verk. N. G. 7551

2 junge, zahme Eichhörnchen zu verkaufen Platterstraße 14. 7545

Ein althiriger Kleiderschrank, ein gebrauchter Küchenschrank, ein ge-
brauchter Koffer billig zu verkaufen Kirchhofsgasse 9. 7547

Eine Nähmaschine, auf beiden Seiten Steppstich, auf welcher man alle
Bettenverzierungen, Stickereien und Posamentir-Arbeiten fertigen kann, ist
gleich zu verkaufen. Näh. Exp. 7560

Ein Acker mit ewigen Klee ist zu verkaufen bei
7561 Philipp Küllp, Röderstraße 13.

Eine Blühe, acht Schuh lang, ist zu verkaufen bei
7564 C. Rossel jun., Marktstraße 12.

Pianoforte-Lager

von S. Hirsch, Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in Pianinos, Tafellavieren, Harmoniums u. s. w.
aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehr
jähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 7097

Perlgimpen, Fransen und Kleiderperlen
in größter Auswahl und billigst bei G. Wallenfels, Langgasse 33. 7376

Gründlicher Klavier-Unterricht
wird ertheilt. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 5074

Die so sehr beliebten Toiles lyonaise billigst
bei L. H. Reisenberg,
Langgasse 35. 7575

Römerberg 9 sind 2 Karrn guter Dung billig zu verkaufen. 7532

Eine schöne Amsel ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 7533

Verloren ein großer Schlüssel nebst einer Einberufungs-Ordre, auf
Alexander Görz lautend. Gegen Belohnung abzugeben Häfnergasse 6. 7563

Neugasse 18 empfiehlt sich eine geschickte Puz- und Kleidermacherin, und ver-
spricht geschmackvolle und billige Arbeit. 6087

Neugasse 18 werden junge Mädchen zum Erlernen aller weiblichen Hand-
arbeiten angenommen. 6088

Ein im Kleidermachen und Weißzeugnähen erfahrenes Mädchen wünscht
noch einige Tage besetzt zu haben. Näh. Mauritiusplatz 3 im Hinterh. 7508

Eine reinliche, zuverlässige Person sucht Monatdienst. Näh. Exp. 7150
Weißzeug wird schön genäht und ausgebessert; auch können noch Mädchen
das Nähen erlernen bei Frau Diehl, Michelsberg 13. 7399

Ein braves Mädchen kann das Bügeln gründlich erlernen Römerberg 33. 7530

Eine Witwe sucht Beschäftigung im Weißzeugnähen in dem Hause (billigst).
Näh. Steingasse 10 im Hinterhause, 2 Stiegen hoch. 7541

Ein Mädchen sucht Stelle zum Kinderaustragen, auch Monatstelle. Näh.
Hochstätte 26, 2 Stiegen hoch. 7546

Mehrere Mädchen können das Puzgeschäft erlernen. Näh. Exp. 7537

Ein junges, braves Monatmädchen gesucht. Näh. Goldgasse 3, 3 St. 7555

Ein braves Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen. Näheres
Taunusstraße 17. 7578

Eine junge, reinliche Frau sucht eine Monatstelle. Näheres Kirchhofsgasse 8
im Borderhaus. 7571

Ein gebildetes Mädchen, das im Weißzeugnähen, sowie im Kleidermachen
geübt ist, wünscht Beschäftigung. Näheres Exped. 7570

Stellen-Gesuche.

Gesucht zum 1. Juni eine tüchtige Köchin in eine Restoration, sowie ein
ordentliches Küchenmädchen; auch wird daselbst ein kräftiger Hausknecht gesucht.
Näheres in der Expedition d. Bl. 7499

Eine gewandte perfekte Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt und sich
durch langjährige Zeugnisse ausgezeichnet, sowie eine gewandte Kammerjungfer,
welche im Kleider machen, Frisiren, sowie in allen weiblichen Handarbeiten
bewandert ist und sich der besten Empfehlungen ihrer früheren Herrschäften
erfreut, suchen Stellen durch Frau Petri, Langgasse 23. 7487

- Ein evang. tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit wird gegen guten Lohn gesucht. Näheres Mainzerstraße 27. 7521
- Ein junges, reinliches Mädchen vom Lande sucht eine Stelle auf gleich. Näh. Steingasse 25 im Hinterhaus. 7544
- Ein solides Mädchen das gute Zeugnisse besitzt, fein nähen und bügeln kann, sowie auch im Kochen gut erfahren, sucht Stelle, am liebsten zu einer einzelnen Dame oder Herrn. Näh. Exp. 7539
- Ein in aller Hausarbeit gründlich erfahrenes Mädchen sucht sogleich eine Stelle. Näh. Dözheimerstraße 2e. 7534
- Ein reinliches, braves Mädchen, das die Hausarbeit gründlich versteht, wird auf gleich oder später gesucht. Näh. Exp. 7553
- Ein Mädchen, das von seiner Herrschaft empfohlen wird, sucht Stelle. Näh. Faulbrunnenstraße 1 im Hinterhaus, 3. Stock. 7556
- Ein Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näheres Rheinstraße 23, eine Stiege hoch. 7562
- Helenenstraße 16 wird ein einfaches, solides Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, gesucht. 7560
-
- Ein gewandter Bediente sucht eine Stelle als Kammerdiener oder zu einer fremden Herrschaft. Näheres in der Exped. 7387
- Ein gewandter Zuschneider sucht eine Stelle. Näheres unter A. B. No. 124 befördert die Exped. d. Bl. 124
- Ein solider, junger, starker Mann, der in allen Arbeiten erfahren und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht Beschäftigung. Näh. Exped. 7566
- Ein Junge kann die Wagnerei erlernen bei Ph. Brand, Friedrichstraße 28. 6632
- Für ein hiesiges Weizwaaren- und Nouveautés-Geschäft wird ein junger Mann als Lehrling gesucht. Näheres Exped. 7139
- Ein Hausbursche, welcher schon längere Jahre in einer Restauration servirte, wünscht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Exp. 7529
- Ein junger, kräftiger Mann sucht eine Stelle als Diener bei einer Herrschaft oder auch als Hausbursche in einem Hotel od. Badhaus. Gute Zeugnisse sind vorhanden. Näh. Schachtstraße 26 im 2. Stock. 7548
- Ein Schüler einer hiesigen höheren Lehranstalt wünscht gegen mäßiges Honorar jüngere Schüler bei ihren häuslichen Arbeiten zu beaufsichtigen. Näheres in der Exped. d. Bl. 7558

Logis-Gesuche.

Eine kleine, stille Familie wünscht eine Wohnung, 3—4 Zimmer mit Zubehör, in der Emserstraße, Stift- oder Elisabethenstraße, Sonnenseite, auf den 1. October zu mieten. Osserten mit Preisangabe unter der Adresse C. W. werden in der Exped. angenommen. 7480

Adolphstraße 1, Bel-Etage, bei Herrn Dr. Schulz ist ein elegant möblierter Salon nebst Schlafzimmer an einen Herrn zu vermieten. 5615

Dözheimerstraße 6 im Hinterhaus ist ein Zimmer zu vermieten. 7450

Elisabethenstraße 3 ist die Bel-Etage auf 1. Mai möbl. zu verm. 6353

Hainerweg 7a (Landhaus)

Parterre und Bel-Etage sind möblierte Wohnungen, jede mit 5 Zimmern, 1 Salon, Balcon und Küche, zu vermieten. 7549

Helenenstraße 14 Bel-Etage ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 6953

Helenenstraße 16 im 3. Stock ist ein großes, freundliches, möbliertes Zimmer zu vermieten. 7560

Kapellenstraße 6 sind gut möblierte Zimmer zu vermieten. 7036

Ecke der Rhein- und Bahnhofstraße sind möblierte Wohnungen im Ganzen und getheilt zu vermieten. N. Bahnhofstraße 1, Parterre. 6148

Rheinstraße 7 ist vom 1. Juni I. J. ab die elegant möblirte Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern, Küche, Mansarden und sonstigem Zubehör, zu vermiethen. — Ebendaselbst sind vom 1. Juli I. J. ab Parterre 4 Zimmer mit Zubehör abzugeben. Auch können Stallung und Bedientenzimmer beigegeben werden. 6059

Moderallee 26 Parterre sind möblirte Zimmer zu vermiethen. 7021

Sonnenbergerstraße 20

ist eine elegant möblirte Wohnung zu vermiethen. 4804

Steingasse 8 Bel-Etage ist eine freundliche, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde, Küche rc. zu vermiethen und sofort zu bezichen. Näh. bei Ph. Jac. Bauer, Friedrichstraße 37 im 2. Stock. 7552

Taunusstraße 29 Parterre sind 2 elegant möbl. Zimmer zu verm. 6376

Kl. Webergasse 5, 1 St., ist 1 Zimmer mit Cabinet möbl. zu verm. 5802 Abreise wegen ist in der Taunusstraße im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller und Holzstall, vom 15. Mai an zu vermiethen. Näh. Exp. 6935

Eine freundliche Wohnung,

bestehend aus 4 geräumigen Zimmern, Mansarde, Küche und allem sonstigen Zubehör, ist möblirt oder unmöblirt, auch getheilt, billig zu vermiethen. Näh. Exp. 6652

Ein sehr schönes, einfach möblirtes Zimmer ist billig zu vermiethen. Näh. bei Schuhmacher Strauß, Langgasse 23. 7479

Ein unmöblirtes Zimmer ist sogleich zu vermiethen. Näh. bei Bernh. Möllers, Häfnergasse 13. 7451

In Biebrich

vis-à-vis dem Herzogl. Park, Ecke der Mainzer- und Wiesbadenerstraße, ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör sofort zu vermiethen. Näh. Exped. 6543

2 reirl. Arbeiter können Logis erhalten. N. Geisbergstr. 11 im Dachl. 7543

Steingasse 21 ist ein freundliches Zimmer an 2 reirl. Arbeiter zu verm. 7540

Saalgasse 6 können 2 Arbeiter Schlafstellen erhalten. 7559

Heidenberg 23 ist ein Pferdestall zu vermiethen. 6023

Danksagung.

Allen Denen, welche unsere nun in Gott ruhende Mutter, Schwester, Tante, Groß- und Schwierermutter,

Frau Metzgermeister **Friedr. Mayer Wwe.**,

in ihrer letzten Ruhestätte geleiteten, unsern herzlichen Dank.

7565 Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Consumvereine.

Bon L. v. Bonhorst.
(Fortsetzung aus Nr. 106.)

Allerdings haben die Kritiker recht und ich habe es eben in erhöhtem Grade schon zugestanden, daß wir alle von einander abhängen.

Aber dieses Abhängigkeitsverhältnis darf nicht durch Egoismus zur unzertrennlichen Abgränzung des Individuums gegen seine Mitmenschen führen, sondern muß als Einigungspunkt für alle dienen.

Die Gleichartigkeit der Bedürfnisse der Menschen sind jedenfalls die Ursprünge der Vergesellschaftlichung, die ihren Gipelpunkt vorerst jedenfalls in der gemeinschaftlichen Beschaffung aller Lebensbedürfnisse findet, — die aber später noch zu der Selbsterzeugung, — zur gemeinschaftlichen Produktion vorstrecken muß.

So wird sich der Reihenfolge nach aus dem Chaos der ungeregelt zerstreuten Kräfte durch die Triebfeder der Bedürfnisse ein wohlgeordnetes System der Gesellschaft entwickeln, in welchem die größtmögliche und consequenteste Theilung der Arbeit das erhaltende Prinzip, der letzte Selbstzweck sein muß.

Ehe uns jedoch die Gemeinschaftlichkeit der Produktion ersteht, müssen wir uns eine Brücke zu ihr schlagen und grade diese Brücke bildet die Consumption und deren Vertretung in den Consumvereinen. — Ihre Arbeit muß erst die Mittel an die Hand geben, die zum Beginn der gemeinschaftlichen Erzeugung unumgänglich erforderlich sind.

Fassen wir daher unsere gegenseitige, durch die menschlichen Bedürfnisse geschaffene Abhängigkeit von dieser Seite auf, so muß man wahrlich den verachteten lernen, der die edlen Motive der Natur nur seinem eigenen Nutzen dienstbar zu machen und so den Verlauf des sozialen Lebens von der Bahn absalenken sucht, die ihm die Natur von vornherein anwies, wie die Geschichte der menschlichen Gesellschaft zur Genüge darthut.

So weit gehen die prinzipiellen Bedenken gegen die Consumvereine. Die weiteren sind mehr örtlich und persönlich.

Wie häufig wird nicht die Phrase gehört: Wie kann hier so etwas gediehen? Nur ist es merkwürdig, daß man sie zu ein und demselben Gegenstand an den verschiedensten Orten vernehmen kann.

Recht beim Lichte betrachtet, hat sie jedoch nicht mehr Werth wie die gleicher Art: Hier ist doch das schlechteste Volk und mehrerer meist unvergohrener Unstinn.

Schon etwas mehr der Betrachtung würdig ist das scheinbar höchst ungünstige, besonders dem Wiesbadener Verein gestellte Prognosticon, er könne deshalb nicht reuifiren, weil wir hier keine Arbeiterbevölkerung hätten oder wenn er auch aufkome, erfülle er seinen Zweck nicht, — dem Arbeiter möglichst billig seine Bedürfnisse zuzuführen. Aus dem Vorhergesagten wird es aber klar geworden sein, wie hohl und schaal solche Gedanken sind, die nur in dem Gehirn von Geldaristokraten entspringen können, welche vermöge ihrer ganzen Erziehungslaufbahn, völlig außer Stand sind, die sozialen Forderungen von heute richtig aufzufassen und zu denten.

Zunächst muß ich bemerken, daß der Reiche ebenwohl wie der Arme seine leiblichen Bedürfnisse befriedigen muß und dies auch durch einen Consumverein thun wird, wenn er nur erst einmal die moralischen Motive erkannt hat, welche sich in einem solchen Verein, getreu seiner Entstehungs- und Wirkungsweise entwickeln müssen.

Ich behaupte sogar, daß Leute, welche den Grundsatz aufrecht erhalten, Consumvereine sind nur für die armen Leute (vulgo Arbeiter) da, entweder gar nichts von der ganzen Sache verstehen, oder aber sie gehören zu deren geheimsten und gefährlichsten Feinden, die, nur um ein gutes Motiv zu ruinieren, die Menschheit von ihren hohen Zielen zu entfernen, dem jesuitischen Grundsatz huldigen, daß man ihr nur den Glauben an eine zweiartige Wahrheit beibringen müsse. Nein es gibt nur eine Wahrheit und nur ein Recht und zu dem wollen wir stehen. — (Schluß f.)